



# NACHRICHTEN aus Offensen

Ausgabe 2011

## Liebe Offenser und Offenserinnen, liebe ehemaligen Offenser und Freunde,

dies ist die 2011er Ausgabe der Nachrichten aus Offensen. Auch in diesem Jahr berichten wir über Geschehnisse, die sich in Offensen seit unserer letzten Ausgabe ereignet haben oder auch über Einwohner, über die es etwas besonderes zu berichten gibt. Gleichzeitig wollen wir hiermit diese Berichte für die Zukunft festhalten. Wir hoffen, dass Euch die Nachrichten aus Offensen gefallen und freuen uns gleichzeitig schon über Anregungen und Vorschläge Eurerseits für die Ausgabe 2012. Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch die Dorfgemeinschaft Offensen an der Oste e.V.

## INTERESSANTES AUS OFFENSEN

### Offensen holt 1. Preis bei Heeslinger 1050-Jahr-Feier

Vom 3. bis 5. Juni 2011 feierte Heeslingen seinen 1050. Geburtstag. Alle Außendörfer und Vereine waren eingeladen, sich an dem für den 5. Juni geplanten großen Festumzug durch Heeslingen mit Wagen, Fuß- und Kindergruppen sowie an dem Mittelalterlichen Markt rund um die St. Viti Kirche zu beteiligen. Im November 2010 gab es dazu in Offensen eine Versammlung, in der darüber entschieden werden sollte, ob und wie Offensen sich an diesem Umzug und am Mittelalterlichen Markt beteiligt. Die einhellige Meinung der Anwesenden war, dass man an dem Umzug und dem Markt teilnehmen wolle.

Sogleich wurden auch erste Ideen diskutiert, wie diese Beteiligung aussehen könnte. Im Laufe der folgenden Monate wurden die Ideen weiter ausgearbeitet. Schließlich stand fest: Der Mittelalterliche Markt sollte durch Kerstin Schröter mit einem Stand mit allerlei Basteleien bereichert werden. Für den Umzug gab es gleich zwei Gruppen. Bis in die 1960er Jahre hatte Klaus Viebrock mit einem Milchsammelwagen die Offenser Milchkannen zur Heeslinger Molkerei gefahren. Dieses Thema sollte mit einem alten Trecker, einem alten Anhänger und alten Milchkannen wiederbelebt werden. Zusätzlich sollte die Offenser Vergangenheit mit Heide und Schafen eine Rolle spielen. Dazu organisierte Karl-Walter Bluhm einen Schäfer

mitsamt Schafherde aus der Lüneburger Heide. Diese beiden Gruppen sollten durch mittelalterlich verkleidetes Fußvolk ergänzt werden.

Der Tag des Umzugs war einer der wenigen heißen Tage im Sommer 2011. Bei über 30 Grad im Schatten schwitzten alle Teilnehmer in ihren Kostümen. So zogen die Offenser mit Kettenhemd und mittelalterlichen Kleidern und Gewändern bekleidet mitsamt den 20 Schafen und Ziegen, Schäfer, Trecker und Milchwagen durch die Heeslinger Straßen, bejubelt von unzähligen Schaulustigen und bewertet von diversen Juroren, sollten doch am Ende die besten Gruppen ausgezeichnet werden. Keiner der



Die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Offenser Fußgruppe

Offenser hatte sich angesichts der teilweise hervorragenden Gruppen der anderen Dörfer und Vereine ausgemalt, einen Preis zu gewinnen. Umso größer war die Überraschung, als die Offenser Teilnehmer, die eigentlich die Schafherde und den Milchsammelwagen nur begleiten sollte, den 1. Preis für die beste Fußgruppe erhielt. Das Preisgeld in Höhe von 75 Euro wurde an die Vereinskasse der Offenser Dorfgemeinschaft übergeben, wo sie so jedem Offenser zu Gute kommt. Die Schafherde selbst belegte einen sehr guten 7. Platz.



Schäfer Beuße aus Reinsehlen bei Schneverdingen mit seinen Schafen und Ziegen symbolisierte die Heide-Vergangenheit Offensens.

## Dennis Meinders jetzt Ortsbeauftragter der Gemeinde Heeslingen für Offensen

Nach den Kommunalwahlen in Niedersachsen am 11. September 2011 hat sich auch der Heeslinger Gemeinderat neu zusammen gestellt. Mit Dennis Meinders hat Offensen nach vielen Jahren nun wieder einen Ortsbeauftragten, der auch ein „echter Offenser“ ist. Dennis ist als Kind mit seinen Eltern und



Geschwistern als gebürtiger Niederländer nach Offensen gezogen, dort aufgewachsen und wohnt mittlerweile mit seiner eigenen Familie in Heeslingen, obwohl er noch immer eng mit Offensen verbunden ist. Seit zehn Jahren ist Dennis bereits Mitglied des Gemeinderates. Nun wurde er neben Bürgermeister Gerhard Holsten zum Ortsbeauftragten für Offensen bestimmt und ist somit für alle Offenser Ansprechpartner der Gemeinde. Wir wünschen Dennis dafür ein glückliches Händchen.

## MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTEN

---

### Regenbogen von Christoph Reckzeh überzeugt beim Fotowettbewerb

Der Offensen-Kalender 2011 zeigt schon sein letztes Blatt, und doch gibt es einen Grund, mal zurück zu blättern. Den Monat Juni zierte ein Bild, das Christoph Reckzeh geschossen und für den Kalender zur Verfügung gestellt hat: Ein leuchtender Regenbogen zieht sich in Offensen über ein Maisfeld. Das selbe Foto reichte Christoph für den Fotowettbewerb zum Zevener Veranstaltungskalender 2011 ein und wurde dafür Ende letzten Jahres durch die Jury mit dem 1. Preis belohnt. Der Veranstaltungskalender wurde darauf hin mit dem Regenbogen an über 10.000 Haushalte verteilt. An dieser Stelle gratulieren wir Christoph ganz herzlich dazu. Wir freuen uns, dass sich auch der Offensen Kalender 2011 mit diesem preisgekrönten Foto schmücken durfte.



## „Live-Painting“ in Offensen

(Dieser Artikel vom 22.09 2011 wurde uns freundlicherweise von der Zevener Zeitung überlassen)

Mitten im beschaulichen Offensen steht das gemütliche Bauernhaus von Brigitte Kammigan-Brandt und Harald-Gerd Brandt. Die geräumige Diele wird schon seit einigen Jahren für kulturelle Veranstaltungen genutzt und ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt, nicht nur für die Dorfbewohner.

Beim „Live-Painting“, so der Titel der Kunstaktion, die auf der Diele stattfand, arbeiteten die Künstler Katrin Grote-Baker und Klaus Bierkardt sechs Stunden lang direkt vor Ort.

„Die Herausforderung, unter Zeitdruck zu arbeiten und sich der Auseinandersetzung mit dem Betrachter direkt zu stellen, macht den besonderen Reiz für die Künstler aus“, meint Harald-Gerd Brandt. „Für die Besucher ist diese Aktion eine gute Gelegenheit, die Entstehung einer Arbeit zu verfolgen und sich schon während des Gestaltungsprozesses mit der Kunst auseinanderzusetzen.“



Der Maler Klaus Bierkardt bei der Arbeit an der Staffelei. Foto: he

Mit den kulturellen Veranstaltungen in dem Haus lebt eine alte Tradition weiter, die weit zurückreicht, erzählt Brigitte Kammigan-Brandt. „Mein Elternhaus brannte vor rund hundert Jahren nach einem Blitzschlag komplett ab und war nach seinem zügigen Wiederaufbau das einzige Haus in Offensen, das einen Ziegelboden hatte. Dadurch entwickelte sich die Diele zu einem beliebten Ort für Hochzeiten und große Feiern, denn auf dem Boden konnte man einfach besser tanzen, als auf den üblichen Lehm Böden.“ Heute präsentiert sich die Diele im „Heidjers Ruh“ als kleiner aber feiner Veranstaltungsraum, der sich vielfältig nutzen lässt.

„Wichtig ist uns, dass die Veranstaltungen nicht kommerziell sind“, betont Harald-Gerd Brandt. Die Unterstützung Kulturschaffender in der ländlichen Region ist das erklärte Ziel des Ehepaares. So entwickelt sich die Diele so langsam, aber sicher auch zu einer ständigen Ausstellung, denn von einigen der befreundeten Künstler wurden in den letzten Jahre Arbeiten erworben, welche die Besucher bei Veranstaltungen bewundern können.

## Lars Müllers Werke in der Volksbank

(Dieser Artikel vom 10.12 2010 wurde uns freundlicherweise von der Zevener Zeitung überlassen)

Im Ausstellungsraum der Zevener Volksbank, nicht zu übersehen gleich im Eingangsbereich, wurden bis Ende Dezember 2010 neue Werke des Offenser Malers Lars Müller präsentiert.

Ein angriffslustiger Stier fällt den Volksbank-Kunden sofort ins Auge, kaum ein Passant geht, ohne wenigstens einen Blick darauf zu werfen, an diesem Prachtexemplar vorbei.

Volksbank-Vorstand Jochen Johannsen und Vertriebs-Manager Uwe Schradick hießen den Künstler und die Gäste zur Ausstellungs-Eröffnung willkommen. Johannsen ließ die Anwesenden wissen, dass täglich annähernd 500 Menschen das Foyer der Bank durchqueren und die Kunstwerke dabei in Augenschein nehmen könnten.

Lars Müller hat bisher meist blumige Motive gewählt, inzwischen ist er etwas poppiger geworden. Comic-Figuren oder Filmplakate dienten als Vorlage.

„Was will uns der Künstler mit seinem Bild sagen?“ Auf diese oft gestellte Frage antwortet Lars Müller unverblümt: „Gar nichts.“ In seinem Zuhause in Offensen, verrät er, hängen schon etliche Werke unter der Decke, weil sie hintereinander stehend Schaden nehmen könnten. Sie sind, bis auf wenige Ausnahmen, käuflich zu erwerben.

Der prächtige Stier ist übrigens eine Auftragsarbeit. Ein befreundeter Spanien-Fan wollte für sein mediterran eingerichtetes Haus eine passende Dekoration haben. Für die Ausstellung stellte der Besitzer das Bild schweren Herzens für ein paar Wochen zur Verfügung.

Eine weitere Auftragsarbeit ist ein finster dreinblickender Piraten-Kapitän Jack aus dem letzten Teil der Filmtrilogie „Fluch der Karibik“. Das Kinoplakat diente als Vorlage.

Lars Müllers Bilder sind keinem Stil zuzuordnen, und das ist vom Künstler auch unbedingt so gewollt.

## Ein Vermächtnis Hugo Ohntrups als Buch

(Dieser Artikel wurde uns freundlicherweise von der Heeslinger Kirchengemeinde überlassen.)

Dr. Hugo Ohntrup wohnte bis zu seinem Tod in Offensen. Die älteren von uns erinnern sich noch an ihn. Viele von uns haben in Krankheitsnot seine Hilfe erfahren. Und manch einer hat ihn, den gläubigen Christen, auch als geistlichen Ratgeber und Seelsorger erlebt. Nachdem er etliche Jahre Oberarzt in der chirurgischen Abteilung des Martin-Luther-Krankenhauses in Zeven gewesen war, machte er sich als Allgemeinmediziner in Heeslingen selbständig. Jahrzehnte lang behandelte er seine Patienten auf herkömmliche Weise. Bei Bluthochdruck verschrieb er ein senkendes Medikament, bei einer bakteriellen Infektion ein Antibiotikum, bei Durchfall Mexaform.

In einem Alter, in dem Berufskollegen sich auf ihren Ruhestand vorbereiten, fing Dr. Ohntrup noch einmal ganz von vorne an. Die teils unangenehmen Nebenwirkungen der bisher von ihm verschriebenen Medikamente ließen ihn nach einem Weg suchen, der diese Begleiterscheinungen vermied. Dabei stieß er auf die Homöopathie. Die Homöopathie ist ein Heilverfahren, bei dem die Kranken mit solchen Mitteln in hoher Verdünnung behandelt werden, die in größerer Menge bei Gesunden ähnliche Krankheitserscheinungen hervorrufen (Definition nach Duden). Hugo Ohntrup wurde noch einmal wieder Lernender. Er besuchte Lehrgänge, las entsprechende Fachliteratur und machte erste positive Erfahrungen mit der neuen Behandlungsmethode.

Nach einigen Jahren hatte er sich einen so großen Schatz an Wissen und Erfahrung erworben, dass er nun seinerseits Vorträge auf Kongressen und Lehrgängen halten konnte. Dabei ging es ihm nicht nur um eine sachliche Darstellung der Homöopathie, sondern vor allem darum, eine Brücke zu schlagen zwischen diesem Zweig ärztlicher Kunst und dem christlichen Glauben, hatte es doch gerade aus dem Lager der gläubigen Christen Kritik an der Homöopathie gegeben. (Man meinte, diese Behandlungsmethode habe etwas Okkultes.)

Diesen Zwiespalt zu überwinden, war Dr. Ohntrups besonderes Anliegen, und über dieses Problem hat er Vorträge gehalten. Weil er ein akribisch denkender und arbeitender Mensch war, schrieb er alle seine Vorträge wortwörtlich nieder. So sind denn diese Vorträge bis heute erhalten.

Dr. Ohntrups Ehefrau Ursula hat dieses Vermächtnis aufgearbeitet und als Buch herausgegeben. Es trägt den Titel „Homöopathie und christlicher Glaube – passt das zusammen?“

Wer Interesse an diesem Buch hat kann es am Büchertisch der Heeslinger Kirchengemeinde erwerben.



## VERANSTALTUNGEN

---

### Klirrender Weihnachtsmarkt 2010

Der dritte Offenser Weihnachtsmarkt fand am 18. Dezember 2010 statt. Nachdem im Jahr zuvor am Tag des Weihnachtsmarktes Temperaturen von minus 9 Grad gemessen wurden, hatte niemand damit gerechnet, dass diese Temperaturen noch einmal unterboten werden sollten. Bei reichlich Schnee, viel Sonnenschein und rekordverdächtigen minus 13 Grad war schon der Aufbau einige Stunden vor dem Marktbeginn eine Herausforderung. Trotzdem ließen

sich es viele Offenser nicht entgehen, dick eingepackt den Markt zu besuchen und sich bei Bratwurst, heißen Getränken und handgemachter weihnachtlicher Musik auf das Fest einzustimmen.

Der Weihnachtsmarkt 2011 findet am Abend des 17. Dezember statt. Bei welchem Wetter auch immer...

## Kohltour 2011

Auch in diesem Jahr fand wieder die Offenser Kohltour statt. Am 30. Januar machten sich die Wanderwilligen durch die schöne Offenser Landschaft mit mehreren „Verschnaufpausen“ auf den Weg in das Waldrestaurant beim Campingplatz in Brauel, wo der dampfende Kohl schon wartete. Frisch gestärkt konnte dann der Heimweg angetreten werden.

## Sommerfest mit frisch geräucherten Forellen

Am 13. August wurde das diesjährige Offenser Sommerfest gefeiert. Auf der Wiese auf Klindworts Hof wurde bei angenehmem Sommerwetter der Dorfpavillon aufgebaut. Gleichzeitig schaffte Friedel Müller seinen Räucherofen heran, um ihn zum Räuchern frischer Forellen anzuheizen.

Am frühen Abend kamen die ersten Besucher und ließen sich die leckeren geräucherten Forellen, frische Bratwurst und selbstgemachte Salate schmecken. Ein kühles Bier, ein Gläschen Wein oder



Es hat sichtlich geschmeckt...

## Müllsammelaktion 2011

Alle Jahre wieder: Arglose Zeitgenossen entledigen sich ihres Mülls auch gerne in der Umgebung von Offensen. So ist auch das alljährliche Müllsammeln zu einer festen Aktion im Offenser Veranstaltungsjahr geworden. Am 16. April zogen die zahlreichen Sammler durch die Gemarkung und trugen wieder etlichen Unrat zusammen, der dann fachgerecht entsorgt werden konnte. Allen Helfern an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Getränke sollten nicht fehlen. Mehr als 70 Gäste, darunter viele Kinder, verlebten ein paar schöne Stunden. Die Kinder tobten auf der Wiese, während sich die Erwachsenen im Klönen vertieften. Es war schon deutlich nach Mitternacht, als die letzten den Platz verließen. Da war die letzte Forelle längst verpeist.



Friedel Müller mit seinem Räucherofen

## Regen verdirbt Straßenflohmarkt am Abend

Der diesjährige Straßenflohmarkt „Am Bogen“ fand am 26. August erstmals als Abendflohmarkt statt. Diverse Stände verwandelten die Straße in eine kleine Bummelmeile. Doch das Wetter meinte es diesmal nicht gut. Kurz nach Beginn um 17 Uhr ging ein kräftiger Gewitterregen nieder und veranlasste manch einen Standbesitzer zu fluchtartigem Abbau, um seine Schätze und sich selbst ins Trockene zu bringen. Auch wenn einige Hartgesottene durchhielten, der erhoffte Besucherstrom wurde durch den Regen abgehalten. Trotzdem ist der Flohmarkt mittlerweile eine feste Größe im Offenser Veranstaltungskalender und wird sicherlich auch 2012 wieder Besucher anziehen.



Noch hält das Wetter...

## Laterne, Laterne...

Viele Kinder freuten sich schon lange auf den diesjährigen Laternenumzug. Am 29. Oktober war es dann soweit. Zahlreiche Kinder waren mit Eltern und Großeltern gekommen, um ihre hell leuchtenden Laternen durch die dunkle Nacht zu tragen und dabei die altbekannten Laternelieder zu singen. Viele Anwohner hatten die Umzugsstrecke mit Lichtern geschmückt, was den Umzug wieder zu einem besonderen Erlebnis werden ließ. Nach dem langen Marsch konnten sich alle kleinen und großen Laterneläufer mit Bratwurst und Stockbrot stärken und sich dann mit ihren Laternen auf den Heimweg machen.


## Preisskat konnte nicht stattfinden

Im Frühjahr wurde angekündigt, dass im November ein Preisskat geplant sei. Leider konnte dieser aus terminlichen Gründen nicht stattfinden. Er soll aber im Jahr 2012 nachgeholt werden. Den genauen Termin werden wir rechtzeitig per Hauswurf und im Internet unter [www.offensen-oste.de](http://www.offensen-oste.de) bekannt geben.

## ZU GUTER LETZT

### Offensen im Internet – Die neue Homepage ist fertig

Seit einigen Jahren präsentiert sich unser Offensen im Internet. Unter [www.offensen-oste.de](http://www.offensen-oste.de) und [www.offensenoste.de](http://www.offensenoste.de) ist die Präsenz jetzt neu gestaltet worden. Neben vielen Informationen zum Dorf und der Geschichte sowie zum Verein der Dorfgemeinschaft werden hier jetzt auch die aktuellen Termine der Dorfveranstaltungen hinterlegt. So lässt sich jederzeit nachsehen, was demnächst stattfindet. Reinschauen lohnt also allemal.



The screenshot shows the homepage of the Dorfgemeinschaft Offensen an der Oste. It features a navigation menu on the left with links for Startseite, Geschichte, Die Oste, Fotoalbum, Gästebuch, Über uns, Kontakt, and Impressum. The main content area is divided into several sections: a welcome message, a 'Körperschaftliche Zugehörigkeit' section with a photo of a cake, a 'nächste Termine' section for a Christmas market, an 'Aktuelles' section with news from 2011, and a 'Sie möchten Mitglied werden oder haben Fragen?' section. The footer contains contact information and a link to the contact page.

### Offensen bald noch schneller im Internet

Obwohl Offensen zu den wenigen Dörfern in der Gemeinde Heeslingen gehört, in denen schon seit mehreren Jahren eine anständige Internetgeschwindigkeit per DSL verfügbar war, bricht demnächst ein noch schnelleres Internetzeitalter an. Nachdem in den letzten Wochen hier und da gebuddelt wurde, bietet die EWE demnächst die Möglichkeit, mit bis zu 50.000 Kbit pro Sekunde per VDSL durchs Internet zu surfen. Das entspricht etwa dem 25fachen der bisherigen Geschwindigkeit.

### Aktive Offenser gesucht

Vorstand und Beirat der Dorfgemeinschaft Offensen an der Oste e.V., der aus interessierten Offensern besteht, treffen sich alle zwei Monate, um Aktivitäten und andere Belange des Dorfes zu besprechen. Wer sich als Beiratsmitglied oder auch anderweitig betätigen und sich so für Offensen engagieren möchte ist herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind natürlich neue Vereinsmitglieder. Weitere Infos gibt es bei Ingrid Martens oder im Internet unter [www.offensenoste.de/kontakt](http://www.offensenoste.de/kontakt).